



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 70. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JH04/070/2009)

am Freitag, 13.11.2009,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Plenarsaal,
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Helma Orosz

CDU-Fraktion

Silke Schöps

Patrick Schreiber

Fraktion DIE LINKE.

Tilo Kießling

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Jens Hoffsommer

FDP-Fraktion

Jens Genschmar

Mitglieder

Monika Aigner

stimmberechtigte Mitglieder

Thomas Engel

Tobias Heinemann

Thomas Müller

Rainer Pietrusky

beratende Mitglieder

Wolfgang Bec
Sabine Bibas
Angelika Fischer
Christina Koch
Martin Seidel
Roland Wirlitsch
Georg Zimmermann

Stellvertretende Mitglieder

Martina Greif	Vertretung für Herrn Claus Lippmann
Dorothee Hinze	Vertretung für Herrn Markus Degenkolb
Silke Kultscher	Vertretung für Herrn Christoph Stolte
Markus Steindecker	Vertretung für Herrn Rudolf Apel

Abwesend:

SPD-Fraktion

Thomas Blümel

Mitglieder

Franz-Josef Fischer

stimmberechtigte Mitglieder

Rudolf Apel
Christoph Stolte

beratende Mitglieder

Dirk Bachmann
Markus Degenkolb
Claus Lippmann
Valentina Marcenaro
Jens Raubach
Kristina Winkler
Thomas Wünsche

Verwaltung:

Herr Tostmann

Frau Jagdschian

Frau Zimmermann

Frau Franzke

Herr Dr. Frensel

Herr Opitz

Abteilungsleiter Stadtratsangelegenheiten

Abteilung Stadtratsangelegenheiten

Jugendamt

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Jugendamt

Büroleiter Geschäftsbereich Soziales

Gäste:

Stephan Passow

Jenny Schrei

Thorsten Deigweiher

Melanie Hörenz

Treberhilfe Dresden e. V.

Treberhilfe Dresden e. V.

Treberhilfe Dresden e. V.

Kulturbüro Dresden

Schriftführerin

Sindy Gebhardt

|

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----|--|---|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift vom 27.08.2009 | |
| 2 | Produktkatalog der Landeshauptstadt Dresden | V0159/09
beratend |
| 3 | Aufhebung des Beschlusses V2662-SR76-08 | V0099/09
beratend
(federführend) |
| 4 | Fortschreibung der Rahmenkonzeption zur Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe in der Landeshauptstadt Dresden | V0214/09
zur Information |
| 5 | Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 19 LJHG - Fanprojekt Dresden e. V. | V0009/09
beschließend |
| 6 | Verfahrensergänzung zum Beschluss "Übergabe von Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe" | V0079/09
beratend
(federführend) |
| 7 | Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens im Jahr 2009 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen | V0072/09
beschließend |
| 8 | Aufnahme der Kindertageseinrichtung Holzhofgasse 17 in 01099 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen | V0075/09
beratend
(federführend) |
| 9 | Rückübertragung der Kindertageseinrichtung Oberlandstraße 6 in 01156 Dresden | V0069/09
beratend
(federführend) |
| 10 | Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Klotzscher Hauptstraße 26 in 01109 Dresden | V0073/09
beratend
(federführend) |
| 11 | Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Bayreuther Straße 20, 01187 Dresden vom Träger Katholische Pfarrei Sankt Paulus zum Träger Caritasverband für Dresden e. V. | V0080/09
beratend
(federführend) |

12	Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Johannes-Brahms-Straße 52 in 01259 Dresden vom Träger KILALOMA e. V. zum Träger Kinderladen Lotte & Max e. V.	V0021/09 beratend (federführend)
13	Jugendzentrum A 19	A0025/09 beratend (federführend)
14	Schulversuch Gemeinschaftsschule Strehlen-Reick	A0022/09 beratend
15	Bericht zur sozialen Situation und zu den Bildungschancen der Kinder in Dresden	A0049/09 beratend
16	Verbesserung der Betreuungsqualität in den Dresdner Kindertagesstätten	A0004/09 beratend (federführend)
17	Kitaplätze schaffen - Investitionsvorhaben bei Kitas beschleunigen	A0019/09 beratend
18	Anmietung und Betreibung einer neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Dieselstraße in 01257 Dresden-Leuben	V0241/09 beratend (federführend)
19	Informationen	

Nicht öffentlich

20	Informationen	
----	----------------------	--

öffentlich

Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der Besetzung der stimmberechtigten Mitglieder der Wahlperiode 2004 bis 2009 und der beratenden Mitglieder der Wahlperiode 2009 bis 2014. Sie begrüßt die Mitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste. Beschlussfähigkeit ist hergestellt. Zur Sitzung wurde frist- und formgemäß eingeladen.

Herr **Engel** beantragt die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes zum Thema AG Streetwork Dresden sowie zum Positionspapier der FachAG Offene Kinder- und Jugendarbeit. Das Positionspapier ist den Mitgliedern unmittelbar vor der Sitzung ausgereicht worden. Weiterhin möchte er von der Verwaltung Informationen zur Zeitschiene der Fördervorlage 2010.

Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** stellt heraus, dass für die Thematik AG Streetwork Dresden keine Eilbedürftigkeit bestehe und sie die Unterlagen erst heute zur Kenntnis bekommen habe. Dieses Thema und das Positionspapier der FachAG werden auf der nächsten Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses berücksichtigt.

Die Informationen zur Fördervorlage 2010 werden in den öffentlichen Tagesordnungspunkt „Informationen“ der heutigen Sitzung aufgenommen.

Frau Oberbürgermeisterin Orosz weist darauf hin, dass der öffentliche Tagesordnungspunkt „**Informationen**“ versehentlich nicht auf der Tagesordnung vorhanden sei und nimmt diesen als zusätzlichen Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung auf.

Die Tagesordnungspunkte 6, 13, 16 und 17 werden vertagt, da die Unterausschüsse noch nicht abschließend beraten haben. Der Tagesordnungspunkt 14 wurde infolge der Entscheidung des Freistaates Sachsen, dass es nicht mehr möglich sei, Gemeinschaftsschulen zu beantragen, zurückgestellt.

Herr **Stadtrat Kießling** sehe eine Eilbedürftigkeit für die Behandlung der FachAG Offene Kinder- und Jugendarbeit und der AG Streetwork Dresden, da bereits Anfang Dezember 2009 Veränderungen in der AG stattfinden sollen. Weiterhin halte er den nicht auf der Tagesordnung stehenden öffentlichen Informationspunkt für einen technischen Fehler, da dieser laut Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses vorgesehen sei.

Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** wiederholt nochmals, dass keine Eilbedürftigkeit bestehe. Des Weiteren sei in dreizehn Tagen die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses und da werden die o. g. Themen auf der Tagesordnung zu finden sein.

Dennoch beantragt Herr **Stadtrat Kießling** eine Sondersitzung vor dem 01.12.2009 zur Situation der Streetworker sowie zur finanziellen Situation in der Förderung und den Vorhaben des Jugendamtes in diesem Bereich.

Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** bringt den Antrag von Herrn Stadtrat Kießling zur Sondersitzung zur Abstimmung.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Herr **Stadtrat Schreiber** stimmt dem Antrag nicht zu, da bereits in dreizehn Tagen die nächste reguläre Sitzung des Jugendhilfeausschusses stattfindet und diese Themen dort Gegenstand der Tagesordnung seien. Er fragt nach, ob es überhaupt möglich sei, vor der regulären Sitzung am 26.11.2009 eine frist- und ordnungsgemäße Sondersitzung einzuberufen.

*Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** schlägt vor, dass die Sondersitzung eine Stunde vor Beginn der regulären Sitzung am 26.11.2009 einberufen werde.*

Weiterhin macht sie auf den Nachtrag – Tagesordnungspunkt 18 „Anmietung und Betreuung einer neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Dieselstraße in 01257 Dresden-Leuben“ – aufmerksam.

Die so geänderte Tagesordnung wird bestätigt und Frau Oberbürgermeisterin Orosz führt mit Tagesordnungspunkt 1 fort.

1 Kontrolle der Niederschrift vom 27.08.2009

Die Niederschrift vom 27.08.2009 wird von den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses bestätigt.

Anfragen werden nicht gestellt, der Tagesordnungspunkt wird geschlossen.

2 Produktkatalog der Landeshauptstadt Dresden

**V0159/09
beratend**

Einführend bemerkt Frau **Oberbürgermeisterin Orosz**, dass der Produktkatalog der Landeshauptstadt bereits in einigen Ausschüssen vorgestellt und diskutiert wurde.

Sie begrüßt Frau Dr. Schausberger und bittet um ihre Ausführungen zur Vorlage V0159/09 „Produktkatalog der Landeshauptstadt Dresden“

Vor Beginn der Sitzung teilte Frau Dr. Schausberger den Mitgliedern die Änderungen des Produktkataloges in Form einer 13-seitigen Unterlage gemäß der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung aus.

Frau **Dr. Schausberger** erläutert und begründet die Vorlage.

Sie führt aus, dass die gesetzliche Pflicht bestehe, den Haushalt auf das System der doppelten Buchführung bis zum Jahr 2013 umzustellen. Die Stadt Dresden beabsichtigt die Einführung der doppelten Buchführung mit Beginn des Haushaltsjahres 2011.

Der Haushalt werde nicht mehr nach Unterabschnitten strukturiert, sondern nach kommunalen Leistungen – den sogenannten Produkten. Diese seien hierarchisch gegliedert.

Die grundsätzliche Struktur des neuen Haushalts – Gliederung in sechzehn Teilhaushalte – wurde im Stadtrat im Jahr 2007/2008 vorgestellt und beschlossen. Diese Teilhaushalte werden noch mal nach Produkten segmentiert.

Der Produktkatalog der Landeshauptstadt Dresden sei die Grundlage für die weitere Arbeit innerhalb des Projektteams Doppik. Ab April/Mai 2010 solle die erste doppische Haushaltsplanung erfolgen.

Im Bereich der Jugend seien fünf Produkte im Produktplan vorhanden. Auf Drängen des Unterausschusses Jugendhilfeplanung sollen diese Produkte noch etwas differenziert werden für eine bessere Darstellung und Identifikation der Mittel der wirtschaftlichen Jugendhilfe. Außerdem wurde eine Untergliederung vorgenommen, sodass die Mittel für die freien Träger im Haushalt besser sichtbar werden.

Frau Dr. Schausberger erläutert weiterhin, dass die Kennzahlen nach Wirtschaftlichkeit, Qualität sowie Quantität unterteilt seien.

Abschließend stellt sie die Änderungen für den Produktkatalog vor:

- Aufteilung des Produktes 367001 *Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe* auf
 - 367001 Einrichtungen der Jugendhilfe (WIHI)
 - 367002 Sonstige Einrichtungen

- Aufteilung des Produktes 363001 *Kinder-, Jugend- und Erziehungshilfe* auf
 - 363001 Komm. Jugendsozialarbeit und Jugendgerichtshilfe
 - 363002 Förderung der Jugendsozialarbeit und der Jugendgerichtshilfe in freier Trägerschaft
 - 363003 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegeschaft und Vormundschaft
 - 363004 Hilfe zur Erziehung, Hilfe für Junge Volljährige, Inobhutnahme, Eingliederungshilfe (WIHI)

- Aufteilung des Produktes 362001 *Jugendarbeit* auf
 - 362001 Kommunale Angebote Kinder- und Jugenderholung und sonstige Jugendarbeit
 - 362002 Förderung Kinder- und Jugenderholung in freier Trägerschaft

Frau Dr. Schausberger bittet um Zustimmung des Gremiums zum so geänderten Produktkatalog.

Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** dankt für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion.

Im dem von der Verwaltung vorgelegten Produktkatalog seien die Produktgruppen und die darin enthaltenen Produkte sehr groß und umfassend dargestellt, konstatiert Herr **Stadtrat Hoffsommer**. Dadurch erschwere sich die Übersichtlichkeit im Haushalt. Auf Grund dessen äußert er sich lobend für die von Frau Dr. Schausberger dargelegten Änderungen.

Er bittet darum, das Thema im 2. Quartal 2011 – nachdem es erste Erfahrungen in der Arbeit mit dem neuen Haushalt gibt – erneut im Jugendhilfeausschuss aufzugreifen und sich über die praktische Umsetzung des Produktplanes auszutauschen.

Herr **Stadtrat Kießling** werde gegen den Produktplan stimmen. Seiner Meinung nach sei der Produktplan Ergebnis einer Ideologie, die sich die öffentliche Hand anders vorstelle.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf. Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** bringt die Vorlage auf Grundlage der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung zur Abstimmung.

Nach erfolgter Abstimmung wird der Tagesordnungspunkt geschlossen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt den vorliegenden Produktkatalog, inklusive Kennzahlen in der Fassung vom 31. August 2009 als Grundlage für den ersten doppeljährigen Haushaltsplan 2011/2012.
2. Änderungen des Produktkataloges obliegen dem Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften und werden dem Stadtrat mit der Beschlussfassung jedes Haushaltes zur Kenntnis gegeben
3. **Die Verwaltung wird gebeten, die Produkte 363001 "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" und 367001 „Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" differenziert nach den darin enthaltenen Leistungen aufzuschlüsseln und damit diese Leistungen in einzelne Produkte umzuformen.**
 - a) Aufteilung des Produktes 367001 *Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe* auf
 - 367001 Einrichtungen der Jugendhilfe (WIHI)
 - 367002 Sonstige Einrichtungen
 - b) Aufteilung des Produktes 363001 *Kinder-, Jugend- und Erziehungshilfe* auf
 - 363001 Komm. Jugendsozialarbeit und Jugendgerichtshilfe
 - 363002 Förderung der Jugendsozialarbeit und der Jugendgerichtshilfe in freier Trägerschaft
 - 363003 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegeschaft und Vormundschaft
 - 363004 Hilfe zur Erziehung, Hilfe für Junge Volljährige, Inobhutnahme, Eingliederungshilfe (WIHI)
4. **Das Produkt 362001 "Jugendarbeit" wird um die „Jugendverbandsarbeit" ergänzt.**

Aufteilung des Produktes 362001 *Jugendarbeit* auf

 - 362001 Kommunale Angebote Kinder- und Jugenderholung und sonstige Jugendarbeit
 - 362002 Förderung Kinder- und Jugenderholung in freier Trägerschaft

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja	10
Nein	1
Enthaltung	1

3 Aufhebung des Beschlusses V2662-SR76-08**V0099/09
beratend
(federführend)**

Von Seiten des Ausschusses besteht kein Diskussionsbedarf.

Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** stellt die Vorlage auf Grundlage der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kindertagesbetreuung zur Abstimmung.

Sie schließt den Tagesordnungspunkt nach erfolgtem Votum.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja	12
Nein	0
Enthaltung	0

4 Fortschreibung der Rahmenkonzeption zur Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe in der Landeshauptstadt Dresden**V0214/09
zur Information**

Zur Vorlage gibt es keinen Gesprächsbedarf.

Das Gremium nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis (12/0/0).

Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** beendet den Tagesordnungspunkt.

5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 19 LJHG - Fanprojekt Dresden e. V.**V0009/09
beschließend**

Den Ausschussmitgliedern liegt ein positives Votum des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vor.

Von Seiten der Ausschussmitglieder besteht kein Vorstellungs- und Diskussionsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Orosz bringt die Vorlage auf Basis der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung zur Abstimmung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

Sie schließt nach der Abstimmung den Tagesordnungspunkt.

Beschlussvorschlag:

Der Träger

Fanprojekt Dresden e. V.
Löbtauer Straße 17
01067 Dresden

wird gemäß § 75 SGB VIII i. V. m. § 19 LJHG als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja	12
Nein	0
Enthaltung	0

6	Verfahrensergänzung zum Beschluss "Übergabe von Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe"	V0079/09 beratend (federführend)
----------	---	---

- inhaltsleer -

Vertagung aufgrund der noch nicht abschließenden Beratung im Unterausschuss Kindertagesbetreuung.

7	Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens im Jahr 2009 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen	V0072/09 beschließend
----------	--	----------------------------------

Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** fragt die Ausschussmitglieder, ob Gründe für eine Befangenheit vorliegen.

Frau **Kultscher**, Stellvertreterin von Herrn Stolte, erklärt sich für die folgenden laufenden Nummern der Anlage für befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil:

- 32 – Kita Oberer Kreuzweg 1
- 33 – Kita An der Heilandskirche 3
- 34 – Kita Prager Straße 17
- 35 – Kita Leisniger Straße 70
- 39 – Kita Eberswalder Straße 10

Weitere Anfragen werden nicht eingebracht. Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** stellt die Vorlage auf Grundlage der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kindertagesbetreuung zur Abstimmung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

Der Tagesordnungspunkt wird nach erfolgtem Votum geschlossen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen für das Jahr 2009 in Höhe von 327.738,85 EUR gemäß der Anlage.
2. Alle darüber hinaus beantragten Mittel in Höhe von 363.350,05 EUR werden abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja	11
Nein	0
Enthaltung	0
Befangen	1

- | | | |
|----------|---|---|
| 8 | Aufnahme der Kindertageseinrichtung Holzhofgasse 17 in 01099 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen | V0075/09
beratend
(federführend) |
|----------|---|---|

Es werden keine Vorstellungs- und Diskussionsbeiträge eingebracht.

Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** bringt die Vorlage auf Grundlage der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kindertagesbetreuung zur Abstimmung.

Nach erfolgter Abstimmung beendet sie den Tagesordnungspunkt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja	12
Nein	0
Enthaltung	0

- | | | |
|----------|---|---|
| 9 | Rückübertragung der Kindertageseinrichtung Oberlandstraße 6 in 01156 Dresden | V0069/09
beratend
(federführend) |
|----------|---|---|

Den Ausschussmitgliedern liegt ein positives Votum des Unterausschusses Kindertagesbetreuung vor.

Von Seiten der Ausschussmitglieder besteht kein Gesprächsbedarf.

Die Vorlage wird von Frau Oberbürgermeisterin Orosz auf Grundlage der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kindertagesbetreuung zur Abstimmung gebracht.

Der Tagesordnungspunkt wird nach der Abstimmung geschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja	12
Nein	0
Enthaltung	0

**10 Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Klotzscher
Hauptstraße 26 in 01109 Dresden**

**V0073/09
beratend
(federführend)**

Es gibt keinen Vorstellungs- und Diskussionsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Orosz bringt die Vorlage auf Basis der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kindertagesbetreuung zur Abstimmung.

Der Tagesordnungspunkt wird nach dem Votum geschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja	12
Nein	0
Enthaltung	0

**11 Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Bayreuther
Straße 20, 01187 Dresden vom Träger Katholische Pfarrei
Sankt Paulus zum Träger Caritasverband für Dresden e. V.**

**V0080/09
beratend
(federführend)**

Einführend in den Tagesordnungspunkt macht Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** darauf aufmerksam, dass das Datum im ersten Absatz des Beschlussvorschlages auf den **1. Januar 2010** korrigiert werden müsse.

Weiterhin sei der zweite Satz des Beschlussvorschlages zu streichen:

~~Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeleitet.~~

Es besteht kein weiterer Gesprächsbedarf. Frau Oberbürgermeisterin Orosz bringt die so geänderte Vorlage auf Grundlage der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kindertagesbetreuung zur Abstimmung.

Der Tagesordnungspunkt wird nach erfolgter Abstimmung geschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Bayreuther Straße 20 in 01187 Dresden vom Träger Katholische Pfarrei Sankt Paulus zum Träger Caritasverband für Dresden e.V. zum **1. Januar 2010**.

~~Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeleitet.~~

Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben.

Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 12

Nein 0

Enthaltung 0

12	Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Johannes-Brahms-Straße 52 in 01259 Dresden vom Träger KILALOMA e. V. zum Träger Kinderladen Lotte & Max e. V.	V0021/09 beratend (federführend)
-----------	--	---

Zu Beginn stellt Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** heraus, dass auch hier das Datum im ersten Absatz des Beschlussvorschlages auf den **1. Januar 2010** geändert sowie der zweite Satz gestrichen werden müsse:

~~Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeleitet.~~

Die Vorlage wird mit den Änderungen und auf Grundlage der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kindertagesbetreuung von Frau Oberbürgermeisterin Orosz zur Abstimmung gebracht.

Sie beendet den Tagesordnungspunkt nach der Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Johannes-Brahms-Straße 52 in 01259 Dresden vom Träger KILALOMA e. V. zum Träger Kinderladen Lotte & Max e. V. zum **1. Januar 2010**.

~~Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeleitet.~~

Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben.

Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 12

Nein 0

Enthaltung 0

13 Jugendzentrum A 19

**A0025/09
beratend
(federführend)**

- inhaltsleer -

Der Antrag wurde vertagt, da im Unterausschuss Jugendhilfeplanung noch nicht abschließend beraten wurde.

14 Schulversuch Gemeinschaftsschule Strehlen-Reick

**A0022/09
beratend**

- inhaltsleer -

Der Antrag wurde zurückgestellt.

**15 Bericht zur sozialen Situation und zu den Bildungschancen
der Kinder in Dresden**

**A0049/09
beratend**

Da der Einreicher, die SPD-Fraktion, zur heutigen Sitzung nicht vertreten ist, übernimmt **Herr Pietrusky** das Wort. Er zeigt auf, dass das Datum der Nummer eins des Beschlussvorschlages auf den **31.03.2010** geändert werden müsse.

Diskussionsbeiträge werden nicht eingebracht, Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** bringt die so geänderte Vorlage auf Basis der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kindertagesbetreuung zur Abstimmung.

Nach erfolgter Abstimmung wird der Tagesordnungspunkt geschlossen.

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. bis zum **31.03.2010** einen ersten Bericht über die Entwicklung der Kinderarmut in Dresden vorzulegen und deren Folgen auf Gesundheit und Bildungschancen der Kinder zusammenfassend darzustellen,
2. kommunale Handlungsansätze zur Verbesserung der Situation der Kinder und ihrer Bildungschancen in einem integrierten Konzept aufzuzeigen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	5

16 Verbesserung der Betreuungsqualität in den Dresdner Kindertagesstätten

**A0004/09
beratend
(federführend)**

- inhaltsleer -

Der Antrag wurde vertagt, da im Unterausschuss Kindertagesbetreuung noch nicht abschließend beraten wurde.

17 Kitaplätze schaffen - Investitionsvorhaben bei Kitas beschleunigen

**A0019/09
beratend**

- inhaltsleer -

Vertagung aufgrund der noch nicht abschließenden Beratung im Unterausschuss Kindertagesbetreuung.

18 Anmietung und Betreibung einer neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Dieselstraße in 01257 Dresden-Leuben

**V0241/09
beratend
(federführend)**

Von Seiten der Ausschussmitglieder besteht kein Vorstellungs- und Diskussionsbedarf.

Die Vorlage wird von Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** auf Grundlage der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kindertagesbetreuung zur Abstimmung gebracht.

Der Tagesordnungspunkt wird nach erfolgtem Votum geschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja	12
Nein	0
Enthaltung	0

19 Informationen

Frau **Kultscher** führt aus, dass das Jugendamt an einem Verfahren arbeite, wie die nach § 8a SGB VIII tätig werdenden Fachkräfte für andere Träger ohne eigene Fachkräfte abrufbar seien. Mit Veröffentlichung dieser Fachkräfteliste sei dies ab sofort möglich. Zum besseren Verständnis bittet sie um Erläuterung des Verfahrens.

Zustimmend nimmt Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** den Hinweis zur Kenntnis.

Seit 1,5 Jahren warte man auf das Sanierungskonzept Offene Kinder- und Jugendhäuser, konstatiert Herr **Stadtrat Hoffsommer**. Er stellt die Frage, wann dieses Konzept im Jugendhilfeausschuss behandelt werde und ob dann noch die Möglichkeit für eine Haushaltsberatung bestehe.

Die Kritik annehmend antwortet Frau **Oberbürgermeisterin Orosz**, dass im nächsten Jugendhilfeausschuss dazu informiert werde.

Herr **Engel** regt an, dass den Mitgliedern zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses eine Auskunft zur Strategie der Stadt zum Thema Personalsituation im ASD erteilt werden solle.

Zum Zweiten sei für ihn von Interesse, wann die Fördervorlage dem Jugendhilfeausschuss zur Beratung vorlege.

Zur nächsten Sitzung des Gremiums werde zur Situation im ASD informiert, bestätigt Herr **Bürgermeister Seidel**.

Bezug nehmend zur Fördervorlage bringt Frau **Greif** zum Ausdruck, dass die Abteilung Kinder- und Jugendförderung des Jugendamtes eine Beschlussvorlage erarbeitet habe und es geplant sei, dass diese im Januar 2010 auf die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses komme.

Herr **Stadtrat Hoffsommer** stellt verärgert klar, dass der Jugendhilfeausschuss entscheide, welche Projekte in welcher Form im kommenden Jahr gefördert werden und nicht die Verwaltung.

Herr **Bürgermeister Seidel** bestätigt die Aussage von Herrn Stadtrat Hoffsommer. Die Fördervorlage sei – wie bereits von Frau Greif berichtet – noch in Bearbeitung. Unabhängig davon werde mit den Trägern Verhandlungen geführt, wo verschiedene Vertragskonstellationen nach einem bestimmten Zeitraum auslaufen. Dazu versichert er aber, dass das Verfahren eingehalten werde.

Was sei mit konkreten Vertragsverhandlungen gemeint, hinterfragt Herr **Stadtrat Hoffsommer**.

Die Situation aufklärend verdeutlicht Frau **Greif**, dass in den Betreiber- und Zuwendungsverträgen der betreffenden Einrichtungen stehe, dass vor Beendigung der Vertragslaufzeit mit den Trägern Gespräche bzw. Verhandlungen zur Veränderung der Fördermodalitäten zu führen seien.

Für Herrn **Stadtrat Hoffsommer** sei unklar, auf welcher Basis die Fördersituation verhandelt werde, da diese der Jugendhilfeausschuss festlege.

Herr **Müller** bittet zum besseren Verständnis um konkrete Angaben. Er verstehe die heutige Diskussion nicht.

Abschließend betont Frau **Oberbürgermeisterin Orosz**, dass es sich ausschließlich um Gespräche zwischen Verwaltung und Trägern handle, ganz ohne Festlegungen. Dies sei ein Geschäft der laufenden Verwaltung.

Herr **Stadtrat Kießling** möchte dennoch wissen, welche Kostenblöcke sich erhöht haben und welche grundsätzlichen Strategien genutzt werden.

Die Fördervorlage sei noch in der Erarbeitung, es können zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen getroffen werden, wiederholt Herr **Bürgermeister Seidel**. Außerdem sei der 31.08.2009 als Antragsdatum für die Förderanträge 2009 viel zu spät. Die Verwaltung habe den 31.05. bzw. 30.06.2009 vorgeschlagen. Somit wäre eine rechtzeitige Beratung möglich gewesen, aber dem wurde nicht gefolgt. Die Diskussion zur Fördervorlage an sich gehöre in die nicht öffentliche Sitzung der Unterausschüsse, konstatiert Herr Bürgermeister Seidel.

Weiter Anfragen/Diskussionsbeiträge werden nicht eingebracht. Frau **Oberbürgermeisterin Orosz** beendet den Tagesordnungspunkt.

Informationen zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit gibt es nicht. Frau Oberbürgermeisterin Orosz schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17:15 Uhr.

Helma Orosz
Vorsitzende

Sindy Gebhardt
Schriftführerin

Tilo Kießling
Mitglied

Jens Hoffsommer
Mitglied